

pädagogisches Tagebuch vom 07.11. bis 18.11.22

Liebe Eltern,
endlich ist es soweit noch wenige Tage bis zu unseren lang ersehnten
Auftritt in der Markuskirche. Die letzten Vorbereitungen für das
Stück laufen auf Hochtouren.



... die Aktion mit den Luftballons geht auf das Konto des
Kinderparlamentes welches die Rechte der Kinder unter die Leute
bringen wollte

Allmählich wird es „ernst“, doch unsere Abenteurer sind
unerschrocken und gehen ihre Rollen mit unserer Regisseuren Gini
durch. Nach der letzten großen Probe in der Markuskirche ist nun
klar dieses Stück wird ein voller Erfolg. Am 10.11. war nun der Tag
der Tage als kleine Überraschung für die Kinder wurde die Laterne
für die zukünftige älteste Gruppe enthüllt.



... voller Stolz wurde die Laterne enthüllt



... Vorderansicht



... Rückansicht

Nach unseren Feierlichkeiten waren wir „erleichtert“ einen Meilenstein hinter uns zu haben doch mit der Party war es noch lange nicht vorbei.

Wir gratulieren Mathilda und Tim T. ganz herzlich, sie dürfen sich nun im Club der sechsjährigen willkommen heißen lassen. Euch beiden noch einmal vielen Dank, für die tollen kleinen Geschenke für alle.



„...mit dem
Alter kommt
die Weisheit“



**gemeinsam
Zeit
verbringen**



**Konfetti
für alle**



Let's Party

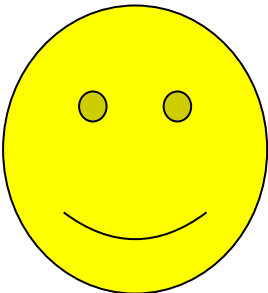


Nach den zahlreichen Feierlichkeiten ging es zum Wochenende hin eher ruhig und besinnlich zu. Es war wieder Zeit für eine Andacht, dieses Mal erzählte uns Danilo die Geschichte vom „verlorenen“ Sohn.

Wenn Sie einmal das Bedürfnis haben diese Geschichte näher kennen zu lernen empfiehlt sich das **Evangelium nach Lukas im Kapitel 15, Vers 11 bis 32** in der Bibel.



... ganz schön spannend was in der Bibel steht



Leider ist unsere zweite Wochenhälfte geplagt von einer leichten Krankheitswelle. Auf diesem Wege wünschen wir allen erkrankten eine schnelle Genesung und freuen uns darauf, dass ihr bald wieder da seid.

Nichts desto trotz findet der ABC-Club statt und für alle Erkrankten, ihr könnt den Stoff zu einem späteren Zeitpunkt nachholen.

Hier ein kleiner Vorgeschmack was Euch erwartet:

Von Waldelfen und Steinriesen

Für erwachsene Menschen sind Waldelfen und Steinriesen so gut wie unsichtbar. Nur Kinder haben schon manchen vermeintlichen Felsbrocken als schlafenden Steinriesen erkannt oder sogar im Moos die Reste einer Waldelfenparty gefunden.

Waldelfen und Steinriesen haben eigentlich nichts miteinander zu tun. Sie leben in ganz verschiedenen Ecken des Waldes und sind am liebsten unter sich. Begegnen sie sich mal zufällig auf einer Lichtung oder am Waldrand, dann erschrecken sie ein bisschen und gehen ohne Begrüßung möglichst schnell ihrer Wege.

Aber jeder Steinriese und jede Waldelfe weiß: Wenn der Wald in großer Gefahr ist, wird alles anders, denn dann tritt die uralte Weissagung in Kraft, die besagt: Der Wald kann nur gerettet werden, wenn Steinriesen und Waldelfen die Rollen wechseln. Dafür müssen die Steinriesen die Sprache der Waldelfen lernen und umgekehrt. Außerdem müssen beide Gruppen für eine Weile ihren Wohnort tauschen. Und heute ist es so weit: Schnell verbreitet sich die Kunde, dass der Wald bedroht ist, auch unter den Steinriesen und Waldelfen, deshalb müssen sie sich schnellstmöglich zur Beratung in der Mitte des Waldes treffen. Und stellt euch vor, wir sind dazu eingeladen!

Aber bevor es losgehen kann, müssen wir uns zunächst alle einmal in Waldelfen und einmal in Steinriesen verwandeln!

Die Spielleitung spricht mit den Kindern über diese Bewohner aus der Anderswelt: Was unterscheidet sie voneinander? Wie bewegen sich wohl die Waldelfen und wie die Steinriesen?

... so werden wir uns für diese Woche verabschieden und wünschen
Gute Besserung bis bald sagen
Gini, Claudi und Danilo